

ZP

MONTAG 2. AUGUST 2004

„Erstaunliches“ zum Freibad

VOERDE (anr) „Erstaunlich“ findet FDP-Ortsverbandsvorsitzender Bernhard Benninghoff, „dass jemand ohne erkennbaren Anlass eine Unterschriftenaktion für den Erhalt des Freibads gestartet hat“. Er frage sich, ob eine solche Aktion seriös sei. „Es gibt nach unserer Kenntnis keine Partei, die das Freibad schließen will. Allen ist jedoch bekannt, dass in nächster Zeit erhebliche Sanierungskosten anfallen, um das Bad zu erhalten.“ Als „dreist“ bezeichnet der FDP-Politiker die Grünen. Sie machten Vorschläge zur Sanierung, obwohl ihre Partei auf Landes- und Bundesebene mit „ihrer geradezu chaotischen Wirtschafts- und Finanzpolitik“ mitverantwortlich sei, dass die Gemeinden kaum noch in der Lage seien, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Auch die WgV wird von Benninghoff abgewatscht: „Lautes Geschrei ohne realen Hintergrund ist noch nie sachliche Politik gewesen.“